



Franca Hansen

*Dipl. Sonderpädagogin,
System. Familientherapeutin (DGSF)*

Kurzvita

Diplom-Sonderpädagogin, GesUK e.V.-Referentin und systemische Familientherapeutin (DGSF). Langjährige Tätigkeit in der Beratung zur Unterstützten Kommunikation sowie in der interdisziplinären Frühförderung. Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin, dort „Intensive Interaction“ kennengelernt und in enger Zusammenarbeit mit Dave Hewett ausgebildet zur zertifizierten Intensive Interaction Co-Ordinatorin (Intensive Interaction Institute, England) und Mitgründerin des Deutschen Instituts für Intensive Interaction (seit 2017). Berufliche Schwerpunkte in der Autismustherapie sowie in der Verknüpfung von Autismus und Unterstützter Kommunikation, u. a. mit vertiefender Weiterbildung im Konzept „Autismus lesen lernen“ nach Vande Kerckhove. Aktuell Leitung der Beratungs- und Förderstelle Unterstützte Kommunikation bei der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück gGmbH.

Intensive Interaction für Menschen im Autismus-Spektrum

Vertiefung 3, 14:15–15:45 Uhr

Der Ansatz „Intensive Interaction“ nach Dave Hewett stellt eine beziehungsorientierte Alternative zu klassischen direktiven sprachtherapeutischen Vorgehensweisen dar, insbesondere in der Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum. Im Workshop werden die grundlegenden Prinzipien dieses Ansatzes vorgestellt und in den Kontext einer entwicklungs- und beziehungsorientierten Kommunikations- und Interaktionsförderung eingeordnet. Durch viele Videobeispiele erhalten die Teilnehmer*innen des Vortrags praxisnahe Einblicke in die Anwendung von „Intensive Interaction“ und reflektieren die Bedeutung ihrer eigenen Rolle als entscheidender Faktor für den Erfolg dieses Ansatzes.